

**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 15 (1899)

**Heft:** 4

**Rubrik:** Verschiedenes

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 09.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Verschiedenes.

**Kulturtechnisches.** Die st. gallische Regierung richtet eine Eingabe an den Bundesrat über die im Rheintal infolge der Durchstiche nötig werdenden Korrekturen, Güterzusammenlegungen und Kanalisationen. Sie erstrecken sich von Sargans das ganze Rheintal hinunter bis nach St. Margrethen und umfassen ein Gebiet von 7800 Hektaren; die Kosten werden auf 8 Millionen veranschlagt. In Bezug auf die Kostenstellung wird dem Bundesrat nahe gelegt, an Stelle des bisherigen Subventionierungsmodus die Gewährung von Bundesgeldern zu bewilligen zu billigem Zinsfuß in Form von rückzahlbaren Vorschüssen.

**Acetylen-Dorfbeleuchtung Worb.** Seit einigen Tagen besitzt Worb die allgemeine Beleuchtung vermittelst Acetylengas. Straßen und Plätze des Dorfes sind durch 30 Kandelaber herrlich erleuchtet und aus den Häusern strahlt taghelles Licht. Allgemeine Freude herrscht unter der Bewohnerchaft über die vorzüglich gelungene neue Anlage.

**Italienische Arbeiter.** Die Einwanderung der italienischen Arbeiter erfolgte dieses Jahr, wohl wegen der günstigen Witterung, etwas früher als gewöhnlich. Bis Ende März hat die Gotthardbahn 48,000 Mann, gegenüber 42,000 im gleichen Zeitraum des Vorjahrs, befördert. Eine größere Zahl als in früheren Jahren mag den Weg über den Simplon genommen haben, wo ein Teil derselben beim Tunnelbau Beschäftigung fand. Letztes Jahr betrug die Gesamtziffer der mit der Gotthardbahn beförderten Arbeiter 58,000. Da die Bewegung in der Regel bis Mitte Mai andauert, kann angenommen werden, daß die genannte Zahl auch im laufenden Jahr erreicht wird, obwohl die schweizerischen Arbeitsplätze einen geringeren Bedarf zu haben scheinen als im Vorjahr. Laut "Luzerner Tagblatt" ist das Ziel größerer Gruppen Mez, wo das Schleifen der alten Fertigungswerke bedeutende Arbeitskräfte absorbieren soll. Die Einwanderer rekrutieren sich nicht blos aus Ober- und Mittel-Italien, sondern auch aus Süd-Italien. Besonders stark vertreten sind die Calabren, meist kräftige Leute, welche offenbar den Durchschnitt der Arbeitskraft verbessern.

**Neue Portland-Cementsfabrik in Renzlingen im Laufenthal (Berner Jura).** Der Verwaltungsrat beschäftigte

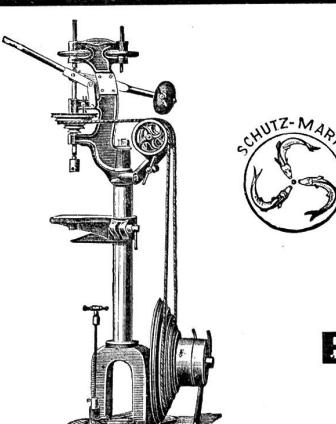
sich im abgelaufenen Jahre mit den Vorbereitungen für Gründung einer Aktiengesellschaft, welche den Bau und Betrieb einer Portland-Cementsfabrik zum Zwecke hat. Wir entnehmen über das Projekt dem Berichte folgende Angaben: Das Fabrikterrain und die konzessionierte, auf 192 P. S. berechnete Wasserkraft befinden sich im Laufenthal, auf der Grenzlinie Renzlingen-Zwingen. Die in unmittelbarer Nähe in unerschöpflicher Menge und ausgezeichneter Qualität vorhandenen Kalksteine und Thonmergel waren für die Ausnützung dieser Wasserkräfte zur Fabrikation von Portlandcement umso mehr bestimmt, als die genannten Rohmaterialien nach vorgenommenen chemischen Analysen für gedachten Zweck wie geschaffen sind und seit Jahren von mehreren Fabriken des Laufenthales mit größtem Erfolge zur Herstellung von Portlandcement verarbeitet werden. Die Fabrik wurde zunächst für eine Tagesproduktion von 4 Waggons = 40,000 kg. fertigen Cements projektiert und die Errstellungskosten nebst nötigem Betriebskapital auf 620,000 Fr. berechnet. Als Aktienkapital wurden 400,000 Fr. in 800 Aktien zu 500 Fr. vorgesehen und für Beschaffung der restlichen 220,000 Fr. die Emission von Hypothekarobligationen in Aussicht genommen.

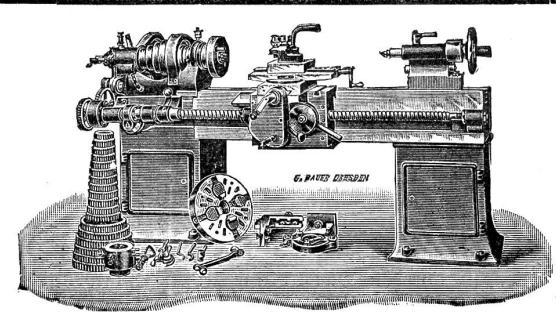
Die Bank beteiligte sich am Aktienkapital mit 50 Aktien = 25,000 Fr., während die übrigen 750 Stück im Betrage von 375,000 Fr. von insgesamt 93 Privaten subskribiert wurden.

Die Bauten wurden von der mit der Bauleitung betrauten Firma Locher u. Cie. in Zürich rüftig gefördert; die Betriebsöffnung der Fabrik kann auf Anfang August erwartet werden. Auf das Aktienkapital seien bis jetzt 75 Prozent oder 300,000 Fr. einbezahlt worden.

**Ateliers de constructions mécaniques de Vevey.** Das Geschäft prosperiert. Trotzdem Fr. 40,000 für Abschreibungen und Fr. 60,000 für den Reservefonds verwendet worden, können noch 7% Dividende an die Aktionäre verteilt werden. Die Zahl der Arbeiter beträgt 164, der Angestellten 25.

**Die hydraulische Kalkfabrik des Grands-Crêts** teilt den Aktionären 4% Dividende aus und dotiert den Reservefonds in genügender Weise. Die Aktionärerversammlung genehmigte die Pläne zur Vergrößerung der Fabrik anlagen, welche besonders für die Lieferungsschlüsse für den Simplontunnel nötig geworden sind.







**Bohrmaschinen, Drehbänke,  
Fräsmaschinen,**

eigener patentirter unübertroffener Construction.

**Dresdner Bohrmaschinenfabrik A.-G.**

vormals Bernhard Fischer & Winsch, Dresden-A.

Preislisten stehen gern zu Diensten.